

II-527 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

12.4.1967

261/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M e l t e r und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Ausbau der höheren allgemeinbildenden Schule in Bregenz.

-.-.-.-

Seit vielen Jahren bemühen sich sowohl die Direktion des Bundesgymnasiums Bregenz als auch der Verein der Freunde des Bregenzer Bundesgymnasiums immer wieder um einen Ausbau dieser Anstalt. Die Notwendigkeit einer baulichen Erweiterung ergibt sich aus der Tatsache, daß das derzeitige Gebäude im Jahre 1913 in Benützung genommen wurde und damals für 200 Schüler bzw. für etwa 8 - 10 Klassen geplant war. Die Zahl der Schüler ist bereits auf über 500 angestiegen, sodaß - mangels zeitgerechter Vorsorge - der Unterricht zum Teil in Notquartieren abgehalten werden muß.

Num stellen sowohl die jährlich ansteigende Schülerzahl als auch die aus dem Schulorganisationsgesetz resultierenden Gegebenheiten in bezug auf den Schulraum weitere Anforderungen. Einem Bericht des Direktors der Anstalt ist zu entnehmen, daß daran gedacht wird, Wechselunterricht einzuführen, Wanderklassen zu schaffen bzw. Klassen zusammenzulegen. Dadurch würde natürlich der Lehr- und Lernerfolg wesentlich beeinträchtigt, und auch der gesetzlichen Bestimmung über die Höchstschülerzahl einer Klasse könnte nicht entsprochen werden. Die in diesem Zusammenhang ebenfalls in Erwägung gezogene Beschränkung bei der Aufnahme neuer Schüler würde zu berechtigten Protesten vieler Eltern führen. Auch stünde eine derartige Maßnahme in krassem Widerspruch zu dem Ziel der neuen Schulgesetze, jedem Geeigneten eine möglichst umfassende Ausbildung zuteil werden zu lassen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die

A n f r a g e n :

- 1) Was haben Sie bisher unternommen, um die seit Jahren angemeldeten Forderungen auf Zu- und Umbau des Bundesgymnasiums in Bregenz zu erfüllen?
- 2) Was haben Sie vorgesehen, um den erforderlichen Schulraum für das kommende Schuljahr wenigstens provisorisch sicherzustellen?
- 3) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um in möglichst kurzer Frist eine wenigstens für absehbare Zeit zufriedenstellende Teillösung zu treffen?
- 4) Bis wann ist mit der Errichtung eines zusätzlich benötigten Realgymnasiums in Bregenz zu rechnen?

-.-.-.-